

# GROSSER RAT AARGAU

---

## Interpellation Gregor Biffiger, Berikon, vom 18.05.2010 betreffend Qualitätsprobleme bei kommunalen Einbürgerungsunterlagen

---

### Text und Begründung:

Einem aktuellen Bericht des Departements Volkswirtschaft und Inneres zur Qualität der kommunalen Einbürgerungsunterlagen ist zu entnehmen, dass die Einbürgerungsdossiers von rund 130 Gemeinden gelegentlich Mängel aufweisen. Die Dossiers aus 16 Gemeinden weisen anscheinend konstant dieselben gravierenden Mängel auf. Eine mündliche Nachfrage ergab, dass diese 16 Gemeinden schon verschiedentlich auf die Mängel hingewiesen wurden und trotzdem keine substantielle Besserung eintrat.

Die Sektion Bürgerrecht und Personenstand sowie die Subkommission Einbürgerungen der Kommission für Justiz sind aufgrund der zahlreichen Einbürgerungsgesuche unter permanentem zeitlichem Druck und darauf angewiesen, dass alle Gemeinden ihre Einbürgerungsdossiers sorgfältig vorbereiten. Da offensichtlich nicht genügend verwaltungsinterner Druck aufgebaut werden kann, besteht ein Interesse der Öffentlichkeit daran, dass die Namen der im Einbürgerungsbereich mangelhaft arbeitenden Gemeinden veröffentlicht werden. Nur so können die in den jeweiligen Gemeinden Stimmberechtigten dringend notwendigen Druck gegenüber kommunalen Exekutiven und Verwaltungen aufbauen bzw. korrigierend eingreifen.

Deshalb wird der Regierungsrat gebeten, die folgenden **Fragen** zu beantworten:

1. Bei welchen 16 Gemeinden weisen die Einbürgerungsdossiers konstant gravierende Mängel auf?
2. Um welche Mängel handelt es sich schwergewichtig?
3. Welche Massnahmen hat der Regierungsrat bereits ergriffen bzw. welche Massnahmen sind für die Zukunft geplant, um die Qualität der kommunalen Einbürgerungsdossiers markant zu erhöhen?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der aufgeworfenen Fragen.